



Bezirksfraktion Wandsbek
08.09.2010

Pressemitteilung

FDP-Fraktion Wandsbek: Sparvorschläge des Finanzsenators sind unsozial

Die FDP-Fraktion Wandsbek wehrt sich gegen die vom Finanzsenator vorgeschlagene Liste der Einsparmöglichkeiten. Der Fraktionsvorsitzende KLAUS FISCHER erklärt: "Statt notwendige Sozialleistungen und Angebote wie Jugendhilfe und Elternschule zu kürzen, sollte der Senat lieber Abstand von überflüssigen Renommierprojekten wie der Stadtbahn nehmen. Auch die Personalausstattung der Fachbehörden ist weitaus üppiger als in den Bezirksämtern, die die Masse der bürgernahen Dienstleistungen erbringen."

Die FDP-Fraktion Wandsbek zeigt auch Alternativen auf. FISCHER: "Auf der Bezirksebene gibt es noch einzelne Einsparmöglichkeiten. Eine Streichung der nur geringfügig genutzten Umweltberatung wäre möglich, denn sie gehört nicht zum Kernbereich staatlicher Daseinsvorsorge. Zudem wäre eine Kürzung der bezirklichen Sondermittel akzeptabel, auch wenn hierdurch der Kontakt der Kommunalpolitik zu vielen Vereinen und anderen örtlichen Organisationen beeinträchtigt wird. Die Sparvorschläge des Senats sind insgesamt zu sehr von grünen Tabuzonen und zu wenig von Realismus und sozialer Ausgewogenheit geprägt."

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Michael Kruse, Pressesprecher der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek, Tel. 0175 296
56 71, kruse@fdp-fraktion-wandsbek.de

FDP-Bezirksfraktion Wandsbek
Wandsbeker Marktstr. 42
22041 Hamburg
Tel. 040 / 25 49 88 14
FAX 040 / 25 41 88 05
e-mail: geschaefsstelle@fdp-fraktion-wandsbek.de